

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort.....	4
I. Mit deota, liut(i) und folk gebildete Ortsnamen.....	8
1. Bezeichnungen für öffentliche weltliche Stätten.....	8
(dietweg 8, liudweg 13, volcweg 14, dietfurt und dietbrücke 15, dietbach 17, dietburg 19, dietmarkt 21, dietmahal 23, Andere Bezeichnungen 24, Deutung der Ortsnamen 26)	
2. Bezeichnungen für Kirchen.....	30
(deotkiricha und liutkiricha)	
II. Der Gebrauch von deota, liut und folk vom Ende des 8. Jh. bis um 1180.....	36
1. Deota/ Diet.....	36
(Plurales deota als Bezeichnung der Individuen 36, Der Bezug auf alle Menschen 39, Der "quantitative" Bereich 41, Der Bereich der "familia" 50, Der militärische Bereich 52, Der politische Bereich 53, Deota als Bestimmungswort 67, Ableitungen von deota 73, Deota im kirchlichen Sprachbereich 76, Der Rückgang von deota seit dem 9. Jh. 83)	
2. Liut.....	91
(Der Bezug auf alle menschen 91, Der "quantitative" Bereich 92, Der Bereich der "familia" 94, Der militärische Bereich 95, Der politische Bereich 97, Liut als Bestimmungswort 112, Liut im kirchlichen Sprachbereich 114, Exkurs: Liut als Bezeichnung des Individuums 117, Das Eindringen von liut in die Denkmäler 121)	
3. Folk/ Volc.....	125
(Plurales folk als Bezeichnung der Individuen 125, Der Bezug auf alle Menschen 126, Der "quantitative" Bereich 127, Der militärische Bereich 131, Der politische Bereich 136, Folk im kirchlichen Sprachbereich 149, Der Rückgang von folk in den Denkmälern seit dem 9. Jh. 152)	

4. Andere Kollektive: Die Einheit der Wortinhalte.....	156
(Werod 157, Erlskepi 157, Gumskepi 157, Gisindi 157, Gidigini 158, Truht 158, Menigi 160, Megin, Gimang, Brahtum, Gibrak 160, Hwarf 161, Heri und Heriskaf 161, Scara 162, Störe 162, Kunni 163, Slahta 163, Cnuosal 163, Das Volksbewußtsein vom 9. bis 12. Jh. 164)	
III. Wortgeschichtliche Ergebnisse.....	166
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis.....	184
A. Quellen.....	184
B. Wörterbücher und Darstellungen.....	188
C. Zeitschriften, Reihen und Wörter.....	205